

# 30. Lektion

---

## Einleitung

Zum Schluss der letzten Lektion sagte ich Ihnen: εὖ **πράττετε** *macht's gut!*  
Heute begrüße ich Sie mit τί **ὑμεῖς** **πράττετε**; *wie geht es Euch?*

(Zu **πράττω** werde ich etwas in der Grammatik sagen!)

Ich hoffe sehr, Sie sagen nicht: οὐ **σήμερον** **δύναμαι** **τὴν Ἑλληνικὴν γλῶτταν** **μανθάνειν**, **νοσῶ** **γὰρ** **δεινῶς**. (*Heute kann ich nicht Griechisch lernen, denn ich bin ziemlich krank.*)

Sicher sind Sie topfit, und wir können die 30. Lektion mit dem Willen, im Griechischen noch perfekter zu werden, beginnen. Nachdem ich Ihnen gestern geraten hatte, auf eigene Faust leichte griechische Texte zu lesen (zu entziffern?), möchten Sie vielleicht wissen, was denn wohl leichte Texte sind. Ich muss gestehen, dass ich wirklich leichte Texte nicht kenne. Wohl sind viele Passagen im **Neuen Testament** leicht lesbar (vielleicht weil uns so manche Stelle von Kindesbeinen an bekannt ist?), denn die Evangelien sind in einfacher Sprache (Koiné) verfaßt. Klassische Texte sind nur gelegentlich einfach.

Heute möchte ich Sie daher mit einer weiteren Quelle "leichter" griechischer Literatur bekannt machen, mit der **Septuaginta (LXX)**. Es handelt sich um die erste Bibelübersetzung überhaupt, nämlich um die Übersetzung des Alten Testaments ins Koiné-Griechisch. Die Übersetzung (wahrscheinlich zum größten Teil in Alexandria veranstaltet) stammt teilweise aus dem 3. Jahrhundert v. Chr. und erstreckt sich über etwa 200 Jahre. Sie wurde u. a. nötig, weil den alexandrinischen Juden allmählich die Hebräischkenntnisse zu fehlen begannen, um die Thora ohne Schwierigkeiten lesen zu können. (Der Name Septuaginta, siebzig, geht auf einen -fabelhaften- Bericht in dem *Brief des Aristeas an Philokrates* aus dem späten 2. Jhd. v. Chr. zurück, nach dem 72 gelehrte Männer aus Jerusalem in 72 Tagen die Übersetzung bewerkstelligt haben sollen. Diese Bibelspezialisten wurden angeblich von Ptolemaios Philadelphos auf Anraten des Bibliotheksvorstandes Demetrios von Phaleron nach Alexandria gerufen. Die ganze Sache ist recht interessant, vielleicht sind Sie neugierig und erforschen den Sachverhalt im Internet.)

Auf den folgenden Seiten können Sie den Text der Septuaginta (LXX) finden:

<http://ccat.sas.upenn.edu/gopher/text/religion/biblical/lxxmorph/>

<http://www.bibelwissenschaft.de/online-bibeln/septuaginta-lxx/lesen-im-bibeltxt/>

<http://titus.fkidg1.uni-frankfurt.de/texte/etcs/grie/sept/sept.htm>

(Allgemeine Hinweise zur LXX-Literatur finden Sie in <http://www.kalvesmaki.com/LXX/Texts.htm>)

Die ersten Genesis-Verse sehen bei TITUS folgendermaßen aus (umgewandelt in 12 Punkt *Palatino Linotype*):

Ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν.

Verse: 2 ἡ δὲ γῆ ἦν ἀόρατος καὶ ἀκατασκευάστος, καὶ σκότος ἐπάνω τῆς ἀβύσσου, καὶ πνεῦμα θεοῦ ἐπεφέρετο ἐπάνω τοῦ ὕδατος.

Verse: 3 καὶ εἶπεν ὁ θεός Γενηθήτω φῶς. καὶ ἐγένετο φῶς.

Verse: 4 καὶ εἶδεν ὁ θεὸς τὸ φῶς ὅτι καλόν. καὶ διεχώρισεν ὁ θεὸς ἀνὰ μέσον τοῦ φωτὸς καὶ ἀνὰ μέσον τοῦ σκότους.

Die Universität von Pennsylvania (CATSS-Projekt) hat eine analytische Septuaginta-Version im Internet veröffentlicht, die von jedem griechischen Wort -wieder in Umschrift- die grammatische Form angibt. Vgl. die vorhin angegebene Seite: <http://ccat.sas.upenn.edu/gopher/text/religion/biblical/lxxmorph/>

Damit Sie sehen, wie einfach es ist, aus dem kodifizierten Text den "richtigen" griechischen Text zu erstellen, wollen wir einige Verse aus der Genesis (das erste Buch Mosis) gemeinsam in griechische Lettern übertragen und übersetzen. Zuerst gebe ich Ihnen den Textcode (die Transliteration in Betacode), dann die griechische Umschrift.

## Genesis 1:1

| Transliteration | Type-Code | Parse-Code | Nennform  |
|-----------------|-----------|------------|-----------|
| E)N             | P         |            | E)N       |
| A)RXH=          | N1        | DSF        | A)RXH/    |
| E)POI/HSEN      | VAI       | AAI3S      | POIE/W    |
| O(              | RA        | NSM        | O(        |
| QEO\S           | N2        | NSM        | QEO/S     |
| TO\N            | RA        | ASM        | O(        |
| OU)RANO\N       | N2        | ASM        | OU)RANO/S |
| KAI\            | C         |            | KAI/      |
| TH\N            | RA        | ASF        | O(        |
| GH=N            | N1        | ASF        | GH=       |

ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν

Links steht er kodifizierte Septuagintatext, d.h. die Transliteration des griechischen Textes, (Zirkumflex wird mit = wiedergegeben; | ist das Iota), den Sie zuerst übertragen: E)N ist gleich ἐν, A)RXH=| bedeutet ἀρχῆ, usw.

In der zweiten Spalte bedeutet P *Präposition*. In der vierten Spalte steht jeweils die unflektierte Form. Bei E)N ist das ebenfalls E)N, bei A)RXH=| ist es aber A)RXH/, d.h. ἀρχή *Anfang*.

Bei A)RXH=| steht in der zweiten Spalte N1, was bedeutet, dass das Wort ein Femininum auf -ῆ der 1. Deklination ist. (N1A wäre ein Femininum der 1.Konj. auf -α, usw.) In der dritten Spalte steht DSF, was *Dativ Singular Femininum* bedeutet. Nehmen wir die dritte Zeile:

E)POI/HSEN VAI AAI3S POIE/W

VAI = Verb Aorist Aktiv; I= augmentiert; AAI3S = Aorist Aktiv Indikativ 3.Sing.

(Sie finden eine vollständige Darstellung des benutzten Parse-Codes unter der vorhin angegebenen Adresse sodass ich mir sicher ersparen kann, alles nochmal zu erklären. Die morphologische Analyse des LXX-Textes wurde übrigens 1977 von David Packard besorgt, es wird daher auch vom Packard-Code gesprochen.)

Jetzt fehlt nur noch die Übersetzung. Aber Sie wissen natürlich, was kommen muss: *Am Anfang machte Gott den Himmel und die Erde*, oder sicher schöner:

*Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.*

Ich bin sicher, dass es Ihnen nicht schwerfallen wird, die nächsten Verse selbständig zu übersetzen. Zum Vergleich haben Sie ja eine Übersetzung.

### Genesis 1:2

ἡ δὲ γῆ ἦν ἄορατος καὶ ἀκατασκεύαστος καὶ σκότος  
ἐπάνω τῆς ἀβύσσου καὶ πνεῦμα θεοῦ ἐπεφέρετο ἐπάνω  
τοῦ ὕδατος

*die Erde aber war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe, und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.*

### Genesis 1:3

καὶ εἶπεν ὁ θεὸς γενηθήτω φῶς καὶ ἐγένετο φῶς  
*und es sprach Gott: es werde Licht! und es wurde Licht*

### Genesis 1:4

καὶ εἶδεν ὁ θεὸς τὸ φῶς ὅτι καλόν καὶ διεχώρισεν  
ὁ θεὸς ἀνὰ μέσον τοῦ φωτὸς καὶ ἀνὰ μέσον  
τοῦ σκότους (ἀνὰ μέσον = εἰς).

*und Gott sah, dass das Licht gut war; da trennte Gott das Licht von der Finsternis*

#### Genesis 1:5

καὶ ἑκάλεσεν ὁ θεὸς τὸ φῶς ἡμέραν καὶ τὸ σκότος  
ἑκάλεσεν νύκτα καὶ ἐγένετο ἑσπέρα καὶ ἐγένετο  
πρῶτῃ ἡμέρα μία

*und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht, und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der erste Tag*

Die deutschsprachigen Bibelausgaben sind i.A. Übersetzungen aus dem Hebräischen und nicht etwa Übersetzungen der Septuaginta. Wenn Sie sich nun entschließen, auch noch Hebräisch zu lernen, werden Sie feststellen können, dass beide Texte gelegentlich abweichen. Natürlich ist das nicht verwunderlich, denn letzten Endes stellt die LXX den Versuch einer Approximation der hebräischen Gedankenwelt durch das philosophisch ausgerichtete Denken der Griechen dar.

Wenn Sie sich Zeit nehmen und tiefer ins AT eindringen, so werden Sie auf so manche literarisch-philosophische Kostbarkeit stoßen, die Ihnen nicht nur etwas zum Denken und Bewundern gibt, sondern auch Stoff zum Grammatiklernen. Das Buch **Kohelet** (oder Ecclesiastes) eignet sich ganz besonders für Studien dieser Art. In Koh 3, 1-8 (oder ECC 3:1-8) finden Sie eine ganze Liste mit **Infinitiven** (des Aorist), das ist doch was, oder? (Bitte die Übersetzung, im Wesentlichen gleich der *Einheitsübersetzung*, erst dann ansehen, nachdem Sie sich selbst so recht abgemüht haben! Die Infinitive sind substantiviert. Grammatische Erklärungen gebe ich Ihnen am Schluss.)

τοῖς πᾶσιν χρόνος καὶ καιρὸς τῷ παντὶ πράγματι ὑπὸ τὸν οὐρανόν  
*Für alles gibt es eine Zeitdauer -und eine Zeit für jede Angelegenheit unter dem Himmel (χρόνος = meßbare -mit einer Uhr- Zeit; καιρός = günstiger Moment)*

καιρὸς τοῦ τεκεῖν καὶ καιρὸς τοῦ ἀποθανεῖν καιρὸς τοῦ φυτεῦσαι καὶ  
καιρὸς τοῦ ἐκτίλαι πεφυτευμένον  
*eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ernten des Gepflanzten*

καιρὸς τοῦ ἀποκτεῖναι καὶ καιρὸς τοῦ ἰάσασθαι  
καιρὸς τοῦ καθελεῖν καὶ καιρὸς τοῦ οἰκοδομῆσαι  
*eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen*

καιρὸς τοῦ κλαῦσαι καὶ καιρὸς τοῦ γελάσαι καιρὸς τοῦ  
κόψασθαι καὶ καιρὸς τοῦ ὀρχήσασθαι  
*eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit zum Klagen und eine Zeit zum Tanzen*

καιρὸς τοῦ βαλεῖν λίθους καὶ καιρὸς τοῦ συναγαγεῖν  
λίθους καιρὸς τοῦ περιλαβεῖν καὶ καιρὸς τοῦ  
μακρυνθῆναι ἀπὸ περιλήψεως

*Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steine einsammeln, eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit zum Lösen aus der Umarmung*

**καιρὸς τοῦ ζητῆσαι καὶ καιρὸς τοῦ ἀπολέσαι καιρὸς τοῦ φυλάξαι καὶ καιρὸς τοῦ ἐκβαλεῖν**

*eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren, eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen*

**καιρὸς τοῦ ῥῆξαι καὶ καιρὸς τοῦ ῥάψαι καιρὸς τοῦ σιγᾶν καὶ καιρὸς τοῦ λαλεῖν**

*eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen, eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Sprechen*

**καιρὸς τοῦ φιλῆσαι καὶ καιρὸς τοῦ μισῆναι καιρὸς τοῦ πολέμου καὶ καιρὸς εἰρήνης**

*eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen, eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden*

### **Wörterklärungen:**

**τεκεῖν** Inf.Aor.Akt. von **τίκτω** *gebären*

**ἀποθανεῖν** Inf.Aor.Akt. von **ἀποθνήσκω** *sterben*

**φυτεῦσαι** Inf.Aor.Akt. von **φυτεύω** *pflanzen* (vgl. **παιδεύω**)

**ἐκ-τίλαι** Inf.Aor.Akt. von **ἐκ-τίλλω** *ausrupfen* ( Verba liquida:

im Aor.Akt. und Med. fällt **σ** aus, **ι** wird gedehnt-Ersatzdehnung-. Vgl. **στέλλω** oder **ἔρω** am 18. Lektion.)

**πεφυτευμένον** Akk.Sing.Neutr.Part.Perf.Pass. (19. Lekt.) von **φυτεύω** *pflanzen*

**ἀποκτείνειν** Inf.Aor.Akt. von **ἀπό + κτείνω** *töten* (ein nicht wenig benutztes Verb, gehört zu den Verba liquida wegen des **ν**.)

**ἰά-σα-σθαι** Inf.Aor.Med. von **ἰάομαι** *heilen*

**οἰκοδομῆ-σαι** Inf.Aor.Akt. von **οἰκοδομέω** *bauen* (Ersatzdehnung bei Verba contracta vom Futur an.)

**κλαῦ-σαι** Inf.Aor.Akt. von **κλαίω** *weinen* (**κλείω** heißt aber *schließen*!)

**γελά-σαι** Inf.Aor.Akt. von **γελάω** *lachen*

**κόψασθαι** Inf.Aor.Med. von **κόπτω** *schlagen* (Verba muta, Verb.stamm **κοπ-**)

**ὀρχή-σα-σθαι** Inf.Aor.Med. von **ὀρχέομαι** *tanzen*

**μακρυν-θῆναι** Inf.Aor.Pass. von **μακρύνω** *lösen*

**περιλήμψεως** Gen.Sing. von **περίλημψις** *Umarmung*

**ἀπολέ-σαι** Inf.Aor.Akt. von **ἀπ-όλλυμι** *verlieren*

**φυλάξαι** Inf.Aor.Akt. von **φυλάσσω** *bewachen* (**φύλαξ**, **ακος** *Wächter*)

**ῥῆξαι** Inf.Aor.Akt. von **ῥήγνυμι** *zerreißen*

**ῥάψαι** Inf.Aor.Akt. von **ῥάπτω** *zusammennähen*

**μισῆσαι** Inf.Aor.Akt. von **μισέω** *hassen*

Beachten Sie bitte, dass es sich stets um Aorist-Infinitive handelt!

Im 2. Jahrhundert n. Chr. entstanden weitere Übersetzungen des AT ins Griechische (Aquila, Symmachus, Thodotion usw.). Sowohl die LXX als auch diese späteren Übersetzungen wurden bei der *Einheitsübersetzung* der Bibel berücksichtigt.

Auch das Werk des in griechischer Sprache schreibenden jüdischen Historikers **Josephus** (1. Jhd. n. Chr.) fehlt in keiner Geschichte der griechischen Literatur. Es wird viel zitiert, aber wohl selten ganz gelesen. Sie finden seine Werke (natürlich) auch im Internet. *Perseus* bringt den griechischen Text samt englischer Übersetzung. Wie bedeutsam Josephus für das NT ist, können Sie schon daran erkennen, dass wenigstens eine Bibelgesellschaft seine Bücher (auf Englisch) anbietet, z. B.

<http://bible.crosswalk.com/History/BC/FlaviusJosephus/>

Wenn Sie erst einmal anfangen, sich für griechische Literatur zu interessieren, ist des Lesens und Suchens kein Ende!

## Grammatik

### Verben

Wir hatten oben das Verb **πράττω** *tun* benutzt. Es gehört wie **τάττω** *ordnen*, 18. Lektion, zu den Verba muta. Sie erinnern sich vielleicht an die Regel, dass der Verbalstamm meist auf einen Guttural ausgeht, wenn der Präsensstamm auf **ττ** endet. Hier in der Tabelle der Stammformen (Averbo) finden Sie das bestätigt.

#### Averbo von **πράττω** *ich tue*

|               | Präsens | Verbalstamm | Futur       | Aorist  | Perfekt  |
|---------------|---------|-------------|-------------|---------|----------|
| <b>Aktiv</b>  | πράττω  | πράγ-       | πράξω       | ἔπραξα  | πέπραγα  |
| <b>Passiv</b> |         |             | πραχθήσομαι | ἐπράχθη | πέπραγμα |

Wir wissen auch, daß die Verba muta genauso konjugiert werden wie **παιδεύω**. Z. B. heißt der *Imperativ* der 2. Pers. Pl. Präs. Aktiv **πράττ—ε—τε** *tut!* Diese Form hatten wir ja benutzt. Genauso lautet aber auch der *Indikativ* der 2. Pers. Pl. Präs. Akt.:

**τί ὑμεῖς πράττετε;** *wie geht es Euch? (was macht ihr?)*

In der 14. Lektion gab's übrigens **Imperative!** Aber auch später noch einige Male...

Folgende Verben werden Sie bald antreffen: **ἀφικνέομαι**, **κάμνω**, **μανθάνω** -und natürlich noch einige andere! Schauen wir sie uns -nochmals- an (25. Lektion):

**ἀφικνέομαι** *ankommen*; **κάμνω** *ich ermüde*; **μανθάνω** *ich lerne*

|       | Präsens      | Verbalstamm   | Futur     | Aorist   | Perfekt  |
|-------|--------------|---------------|-----------|----------|----------|
| Aktiv | ἀφ—ικνέ—ομαι | ἴκ—           | ἀφίξομαι  | ἀφικόμην | ἀφίγμαι  |
| Aktiv | κάμνω        | καμ—<br>κμη—  | καμοῦμαι  | ἔκαμον   | κέκμηκα  |
| Aktiv | μανθάνω      | μαθ—<br>μαθη— | μαθήσομαι | ἔμαθον   | μεμάθηκα |

Die passiven Formen fehlen hier. Diese Verben haben -wie auch λαμβάνω *ich nehme* und τυγχάνω *ich treffe, ich erlange* -und manche andere-einen Präsensstamm, der durch ein nasales Element erweitert wird: **μανθάν—ω**, aber **ἔ—μαθ—ον**.

Man fasst diese *unregelmäßigen* Verben zur **Nasalklasse** zusammen.

ἀφικνέομαι hatten wir schon in der 25. Lektion kennen gelernt. Es wird mit εἰς + Akk. konstruiert: **ἐπεὶ εἰς τὴν οἰκίαν ἀφικνοῦνται, ταχέως πίνουσιν τοῦ οἴνου.**  
*Wenn sie im Hause ankommen, trinken sie schnell vom Wein.*

ταχέως bedeutet *schnell*, βραδέως ist *langsam*.

μὴ ῥάθυμος ἴσθι bedeutet *sei nicht träge!*

Oder mit dem Part.Aor. ἀφικόμενος:

ἀφικόμενοι εἰς τὴν οἰκίαν, ταχέως ἔπιον τοῦ οἴνου.

*Als sie im Hause angekommen waren, tranken sie sofort vom Wein.*

Sie wissen, dass es viele griechische Verben gibt, die nur im Medium vorkommen. Es sind die **Deponentien**, die keine aktiven Formen haben. ἀφικνέομαι gehört hierhin, es ist ein Deponens. Aber nicht alle Verben, die auf —ομαι ausgehen, sind Deponentien. Z.B. können πείθομαι *ich gehorche (ich überrede mich)* und φοβέομαι *ich fürchte mich* auch im Aktiv auftreten. πείθω *ich überrede* und φοβέω *ich erschrecke*. In der 20. Lektion nannten wir diese beiden Verben **mediale Passiva (d.p.-Verben)**, -schon wieder vergessen?

Das Verb κάμνω können Sie in Betrieb nehmen, wenn Sie sich irgendwie unwohl oder schwach fühlen. Es ist schwächer als νοσέω (νοσῶ), das direkt heißt *ich bin krank*. Dann müssen Sie sich hinlegen: **χρή σε κείσθαι**.

(χρή und κεί—μαι *ich liege* finden Sie zusammen in KurzGr 19.5 u.19.6. Die Präs.Ind.-Formen lauten: κεί—μαι, κεί—σαι, κεί—ται usw.)

οἱ κάμνοντες sind *die Erschöpften, die Kranken*. Ganz weg sind aber die **καμόντες** und die **κεκμηκότες**, es sind nämlich *die Entschlafenen*.

Zu μανθάνω sagen wir natürlich auch noch was. ὁ μαθητής ist *der Schüler*, ἡ μάθησις *Lehre, Unterricht*, τὸ μάθημα *der Lerngegenstand*, im Pl. *die Kenntnisse*. μαθηματικός *lernbegierig*, ὁ μαθηματικός *der Mathematiker*, ἡ μαθηματική (τέχνη *Kunst*) *die Mathematik*.

μανθάνω bildet ein **mediales Futur** mit aktiver (futurum medii, 20. Lekt.) Bedeutung, d.h. es ist ein **f.m.**-Verb. *Ich werde lernen* heißt also nicht μανθάν—σω, sondern μαθή—σομαι.

Der Aorist ἔμαθον bedeutet nicht nur *ich lernte (einst)*, sondern auch *ich erfuhr*.

## Gebrauch des Partizips

Nachdem wir gestern die *Formen* der Partizipien untersucht und zusammengestellt hatten, wollen wir heute mehr auf die *Anwendung* der Partizipien achten. Wenn man sich die Mühe macht und alle möglichen Formen des Gebrauchs untersucht, so stellt man fest, dass sich die Anwendungen im Wesentlichen in drei Gruppen einteilen lassen. (Übrigens war ja schon in der 4. Lektion die Rede vom **Gebrauch der Partizipien**, erinnern Sie sich?)

**1. Gruppe: attributive** Anwendungen (mit Artikel)

οἱ νοσοῦντες ἄνθρωποι (οἱ ἄνθρωποι οἱ νοσοῦντες)

*die leidenden Menschen*

ὁ παρῶν καιρός *die gegenwärtige Gelegenheit*

**2. Gruppe: substantivische** Anwendungen (mit Artikel)

οἱ μανθάνοντες *die Lernenden, die Lehrlinge (Azubis!)*

ὁ φεύγων *der Fliehende, d.h. der Flüchtling*

**3. Gruppe: appositive** Anwendungen (ohne Artikel)

ἡ μήτηρ ἔξαιτησαμένη αὐτὸν ἀποπέμπει πάλιν ἐπὶ τὴν ἀρχήν. (vgl. gegen Ende des 3. Tages)

*Die Mutter, die ihn losgebeten hat, schickt (ihn) wieder zur Herrschaft zurück.*

(ἔξαιτησαμένη steht ohne Artikel, wird also prädikativ gebraucht. Man spricht aber bei dieser Benutzung des Partizips von einem **appositiven** Gebrauch. Das Partizip wird hier **appositives** Partizip genannt.)

Bemerkungen zur Übersetzung des **appositiven** Partizips:

Vorhin hatten wir in ἡ μήτηρ ἔξαιτησαμένη αὐτὸν ἀποπέμπει das appositive Partizip durch einen **Relativsatz** wiedergegeben: *die Mutter, die ihn losgebeten hatte, ...* Wie bereits in der 4. Lektion gesagt, kann man sich aber auch, wenn es der Zusammenhang erlaubt, für einen **temporalen** Nebensatz entscheiden: *die Mutter, nachdem sie ihn losgebeten hatte...* oder **kausal**: *da (weil) sie ihn losgebeten hatte*. Wie man das Partizip zu übersetzen hat, entscheidet immer der Zusammenhang, -das Partizip selbst schweigt sich darüber aus. Manchmal jedoch haben wir eine Übersetzungshilfe in einem Wort wie **καίπερ** *obgleich*, -diese Fälle sind allerdings weniger häufig.

In der 21. Lektion besichtigte Kyros das griechische Heer, **indem** er auf einem zweirädrigen Streitwagen vorüberfuhr. Da der Nebensatz die *Art und Weise* der Besichtigung angibt, spricht man von einem **modalen** Nebensatz (modus = Art und Weise). Im Original hieß es: Κύρος ἑθερώρει τοὺς Ἕλληνας παραλαύων ἐφ' ἄρματος



In anderen Fällen haben wir das appositive Partizip durch andere Nebensätze wiederzugeben, z.B. durch *konditionale* (**wenn**), *finale* (**um zu**) oder *konzessive* (**obgleich**) Nebensätze:

*konditional*: μὴ ταῦτα πράττων, οὐκ ἂν ἀληθῆς εἶην  
*Wenn* ich das nicht machte, wäre ich nicht wahrhaft

*final*: συλλαμβάνει Κύρον ὡς ἀποκτενῶν  
er erfaßt Kyros, *um* ihn *zu* töten

*konzessiv*: συμβουλεύω ἀδελφῷ σου κáιπερ νεώτερος ὢν  
ich berate deinen Bruder, *obgleich* ich jünger bin

Wenn es Ihnen nicht behagt, die Partizipien im Deutschen durch relative oder konjunktionale Nebensätze wiederzugeben, also in jedem Fall durch *untergeordnete* Nebensätze, so können sie das Partizip oft auch in einen *beiordnenden* (koordinierten) Nebensatz umwandeln. Nehmen wir als **Beispiel**:

ἡ Κίλισσα ἰδοῦσα τὴν λαμπρότητα ἐθαύμασεν (22. Lektion). Übersetzen wir zuerst *unterordnend* durch einen *temporalen* Nebensatz: *die Kilikierin, nachdem sie den Glanz gesehen hatte, erstaunte*, (oder *kausal*: die Kilikierin, **weil** (oder **da**) sie den Glanz gesehen hatte, erstaunte).

Jetzt übersetzen wir *beiordnend*, indem wir die beiden Sätze mit einem Bindewort, z.B.: **und**, **aber**, **dann**, usw. verknüpfen: *Die Kilikierin sah den Glanz und erstaunte*.

Vergessen wir aber nicht den allzeit mächtigen **Genitivus absolutus**, mit dem wir mit Hilfe eines **Partizips** und eines **Nomens** (oder Pronomens bzw. Adjektivs), die beide im Genitiv stehen, ein Nebenereignis beschreiben können.

**Beispiel**: ὀψίας δε γενομένης μόνος ἦν ἐκεῖ  
*Als es Abend geworden war, war er dort allein* (Mt 14,23)  
(ἡ ὀψία, **ας** *der Abend* im NT; attisch i.a. ἡ ἑσπέρα, **ας** *der Abend*:  
**ἑσπέρας γενομένης**)

(Das **Partizip** des Aor.II **Med.** hat dieselben Ausgänge wie das Partizip Präs.**Med.**: Im Nominativ Singular: –όμενος, –ομένη, –όμενον usw. Auch im **Aktiv** stimmen die Partizip-Ausgänge von Aorist II und Präsens überein, aber die Akzente sind verschieden. Das Partizip Aorist II Aktiv ist *endbetont*, 13.Lektion: βαλῶν, aber παιδεύων.)

Warum wird das Partizip **Aorist** γενομένης (21. Lektion) benutzt und nicht das Partizip Präsens γιγνομένης? (Zu γίγνομαι vgl. 20./21. Lektion.) Weil das Einbrechen des Abends als ein **Ereignis** aufgefasst wird, nicht als einen **Prozess**, vgl. 26. Lektion. Wenn Sie das Abendwerden als einen Prozess ansehen, z.B. *als es Abend wurde, wollten die Schüler nach Hause gehen*, so müssen Sie das Partizip Präsens benutzen:

ἑσπέρας γιγνομένης, οἱ μαθηταὶ οἴκαδε ἐπανιέναι  
ἐβούλοντο. (ἐπανέρχομαι *fortgehen, zurückkehren*)

Es handelt sich um zwei Vorgänge, die *gleichzeitig* ablaufen: *die Schüler wollten nach Hause gehen* und *es wurde Abend*. Weil das Hauptverb ein Vergangenheitstempus ist (Imperfekt), muss das präsentische Partizip im Deutschen ebenfalls als Vergangenheit übersetzt werden.

Bei der Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische müssen Sie darauf achten, dass Sie in einer ähnlich gelagerten Situation im Griechischen den Prozess durch ein Partizip der Gegenwart ausdrücken, das Ereignis jedoch durch ein Partizip des Aorists. Allerdings kann ein Aorist-Partizip auch eine Handlung bezeichnen, die vor der Handlung des Hauptverbs liegt.

Weitere Beispiele sind:

νυκτὸς γενομένης (Aor.) *bei Einbruch der Nacht* (Ereignis, punktuell)

ἡμέρας γενομένης (Aor.) *bei Tagesanbruch* (Ereignis), usw.

Neben dieser *temporalen* Verwendung des Gen.abs. finden wir ihn z.B. auch in einer *konditionalen* Phrase:

πάλιν ἀνακάμψω πρὸς ὑμᾶς, τοῦ θεοῦ θέλοντος

*bald werde ich zu euch zurückkommen, wenn Gott will*

(Gen.Sing.Mask.Part.Präs.Akt.)

Im folgenden Satz vertritt der Gen.abs. einen *konzessiven* Nebensatz:

καὶ τοσοῦτων ὄντων οὐκ ἐσχίσθη τὸ δίκτυον

*und obwohl es so viele waren, wurde das Netz nicht zerrissen*

(Gen.Pl.Mask.Part.Präs.Akt. *σχίζω* *spalten, zerreißen*; das *δ* des Stammes *σχιδ-* wird vor *θ* zu *σ*. Vgl. 22. Lektion. Denken Sie an Schisma, die Spaltung.)

Wenn das Subjekt des deutschen Nebensatzes auch im übergeordneten Satz (Neben- oder Hauptsatz) vorkommt, so darf der Genitivus absolutus nicht angewendet werden. Beide Sätze müssen ja miteinander verknüpft sein. Diese Verknüpfung wird dadurch erreicht, dass sich das Partizip, das den deutschen Nebensatz ersetzt, in Kasus, Numerus und Genus nach dem Beziehungswort im übergeordneten Satz richtet.

Ein Beispiel verdeutlicht dies:

*Kyros belagerte Milet, nachdem er ein Heer gesammelt hat*. Hier kommt das Subjekt des Nebensatzes, *er*, auch im Hauptsatz vor, nämlich als **Kyros**. Um zum Griechischen überzugehen, ersetzen wir den Nebensatz durch *gesammelt habend ein Heer*, **συλλέξας στρατεύμα**. Das Partizip muss sich nach Kyros richten, also Nom.Sing.Mask. (Aor.) sein. Der ganze Satz sieht dann so aus:

**Κύρος στρατεύμα συλλέξας Μίλητον ἐπολιόρκει.**

Sie sollten sich merken, dass man diese Konstruktion ein *verbundenenes* Partizip, ein **participium coniunctum**, nennt. (Vgl. *appositive* Anwendungen, S. 7)

Das war natürlich noch nicht das letzte Wort zu den Partizipien. Denken Sie aber daran, dass Sie nur dann Griechisch schreiben -und sprechen!-, wenn Sie sich möglichst knapp ausdrücken. Das aber geht nur mit Hilfe von Partizipien. **Jacob Burckhardt** nennt die Partizipien in seiner *Griechischen Kulturgeschichte* "den Haupthebel in der Gliederung des griechischen Satzes." Also hebeln wir mal schön!

---

## Übungen zur Grammatik

### καιρός und χρόνος

- Die Anwendung des Ausdrucks für die meßbare Zeit, **χρόνος**, ersehen Sie aus der folgenden *Geschwindigkeitsdefinition*, die Sokrates im Platon-Dialog *Laches* [192 a-b] gibt. (ἔροίτο 3.S.Aor.Opt.Med. von ἔρομαι *fragen*; ἡ ταχυτής, ἡτος *Geschwindigkeit*, vgl. 3.Dekl. Dentalstämme; εἶποιμι 1.S.Aor II, Opt.Akt. von εἶπον *sprechen*; πολλὰ διαπραττομένην, Akk.S.Fem.Part.Präs. Med/Pass., δύναμιν *die vieles bewirkende Fähigkeit*.)  
εἰ τοίνυν τίς με ἔροίτο ὧς Σώκρατες, τί λέγεις τοῦτο, ὅ ἐν πᾶσιν ὀνομάζεις ταχυτήτα εἶναι; εἶποιμ' ἂν αὐτῷ, ὅτι τὴν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ πολλὰ διαπραττομένην δύναμιν ταχυτήτα ἔγωγε καλῶ καὶ περὶ φωνῆν καὶ περὶ δρόμον καὶ περὶ τᾶλλα πάντα.
- ἐφοβούμην μὴ ἐν καιρῷ οὐκ ἐν τῷ ἄστει ἀφίκωμαι.  
(τὸ ἄστυ, εὐρος *die Stadt*; ἄστυδε *zur Stadt* (Adv.); ἀφικνέομαι *ankommen*)
- Steh auf, Ion, (denn) es ist Zeit zu gehen. Ion stand sofort auf. Nachdem er aufgestanden war (Partizip!), ging Ion mit ihnen.  
(Zu πορεύομαι *ich gehe* und zu *steh auf* vgl. Apg 8,26; zum Imperativ auf –θη–τι vgl. 25. Lektion.)
- Eutyphron eilt zur Agora, um zeitig in der Versammlung zu sein.  
(σπεύδω, πάρ–ειμι, ἡ ἐκκλησία, ας *die Volksversammlung -die Aufgerufene*. Die Christen übernahmen dieses Wort für die Kirchengemeinde, ecclesia).
- Kyros legte sich hin, aber er konnte lange Zeit nicht einschlafen.  
(κατάκειμαι; Impf. von κείμαι *ich liege* ist ἔ–κει–το, vgl. KurzGr 19.5. καθ–εύδω *ich schlafe*)

### Imperative -und noch mehr:

- εἰσέλθετε εἰς τὴν οἰκίαν καὶ εἶπετέ μοι τί ἐγένετο.
- Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῆτε· ἐν ᾧ γὰρ κρίματι κρίνετε κριθήσεσθε, καὶ ἐν ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε μετρηθήσεται ὑμῖν.

- αἰτέετε καὶ δοθήσεται ὑμῖν, ζητεῖτε καὶ εὐρήσετε, κρούετε καὶ ἀνοιγήσεται ὑμῖν.

### Partizipien:

- Σωκράτης καὶ ὁ Κριτίας εἰς τὴν αὐλὴν εἰσελθόντες πολλὰ διαλέγονται σκοποῦτες τί δεῖ ποιεῖν.  
(σκοπέω *betrachten, untersuchen*.)
- καὶ ὁ Κριτίας ἀποβλέψας πρὸς τὴν θύραν, ἰδὼν τινὰς νεανίσκους εἰσιόντας καὶ λοιδορουμένους ἀλλήλοις.  
(λοιδορέω *lästern, schmähen; sich gegenseitig schmähen*  
Akk.Pl.Mask.Part.Präs.Med.)
- Da wunderten (Imperf.) sich die Juden, sagend: Wie kennt dieser die Schriften, (obgleich) nicht gelernt habend (Part.Perfekt).  
(θαυμάζω, οἱ Ἰουδαῖοι, οἶδα 9. Lektion, τὰ γράμματα, μανθάνω Part.Perf.Akt. 19. Lektion: πεπαιδευ-κώς, -ῦια, -κός)
- Nachdem Kyros gesiegt hatte, verbrannte (κατέκαυσε) er alles.
- Nachdem er diesen (τούτων) überschritten hatte (διαβαίνω), marschierte er weiter durch Phrygien.

### Lösungen:

#### καιρός und χρόνος

- Wenn mich nun jemand frage: " Sokrates, was verstehst du unter dem (τί λέγεις τούτο), was du bei allen Dingen Geschwindigkeit nennst", so würde ich ihm sagen: die in kurzer Zeit vieles bewirkende Kraft (Fähigkeit) nenne ich Geschwindigkeit, sei es beim Sprechen, beim Laufen oder bei allen anderen Dingen.
- Ich befürchtete, daß ich nicht rechtzeitig in der Stadt ankommen würde.
- ἀνάστηθι, ὦ Ἰων, καιρὸς γὰρ ἔστι πορεύεσθαι.  
"Ἰων εὐθέως ἀνέστη. Ἀναστὰς Ἰων συνῆλθεν αὐτοῖς.
- Εὐθύφρων πρὸς τὴν Ἀγορὰν σπεύδει ἵνα εἰς τὴν ἐκκλησίαν ἐν καιρῷ πάρῃ.  
(ἡ ἀγορά, ᾧς *Versammlungsort, Markt; ἐν τῇ ἀγορᾷ*)
- Κύρος κατέκειτο ἀλλὰ πολὺν χρόνον οὐκ ἔδυνατο καθεύδειν.

#### Imperative -und noch mehr:

- Kommt ins Haus, und sagt mir, was geschehen ist.
- Richtet nicht, damit nicht ihr gerichtet werdet!  
Denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maß ihr messt, wird euch zugemessen werden. (Mt 7,1-2)
- Bittet, und euch wird gegeben werden! Sucht, und ihr werdet finden! Klopf an, und euch wird geöffnet werden! Mt 7,7

## Partizipien:

- Als Sokrates und Kritias in den Hof traten diskutierten sie Vieles (hatten sie eine lange Unterredung) und untersuchten, was zu tun sei.
- Als Kritias zum Eingang schaute, sah er einige Halbstarke, die unter gegenseitigen Sticheleien eintraten.
- ἔθαύμαζον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες· πῶς οὗτος γράμματα δίδεν μὴ μεμαθηκώς; (Joh 7,15)  
(Wir haben hier in μεμαθηκώς ein konzessives Partizip vor uns.)
- Κύρος νικήσας πάντα κατέκαυσε. (Part.coni.)
- τοῦτον διαβὰς ἐξελαύνει διὰ Φρυγίας.

---

## Lektüre

### Anabasis-Text

|     |  |
|-----|--|
| 1.  | Καὶ οὐποτε ἔρει οὐδεὶς, ὡς ἐγὼ Ἕλληνας ἀγαγὼν      |
| 2.  | εἰς τοὺς βαρβάρους, προδοὺς τοὺς Ἕλληνας           |
| 3.  | τὴν τῶν βαρβάρων φιλίαν εἰλόμην,                   |
| 4.  | [1.3.6] ἀλλ' ἐπεὶ ὑμεῖς ἐμοὶ οὐκ ἐθέετε πείθεσθαι, |
| 5.  | ἐγὼ σὺν ὑμῖν ἔσομαι καὶ ὅ τι ἂν δεῖ πείσομαι.      |
| 6.  | νομίζω γὰρ ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ πατρίδα καὶ         |
| 7.  | φίλους καὶ συμμάχους, καὶ σὺν ὑμῖν μὲν οἶμαι ἂν    |
| 8.  | εἶμαι τίμιος, ὅπου ἂν ᾧ, ὑμῶν δὲ ἔρημος ᾧν         |
| 9.  | οὐκ ἂν ἱκανὸς εἶναι οὔτε φίλον ὠφελῆσαι            |
| 10. | οὔτ' ἐχθρὸν ἀλέξασθαι.                             |
| 11. | ὡς ἐμοῦ οὖν ἰόντος ὅπη ἂν καὶ ὑμεῖς                |
| 12. | οὔτω τὴν γνώμην ἔχετε. Ταῦτα εἶπεν.                |

---

## Übersetzung

### Wörtliche Übersetzung:

|    |   |
|----|---|
| 1. | Und niemals wird sagen niemand, dass ich, Griechen geführt habend |
| 2. | hin zu den Barbaren, preisgegeben habend die Griechen,            |
| 3. | die der Barbaren (Nichtgriechen) Freundschaft wählte,             |

|     |  |
|-----|--|
| 4.  | sondern, da ihr mir nicht wollt gehorchen,                                 |
| 5.  | ich mit euch werde gehen und was auch immer nötig ist, ich werde ertragen. |
| 6.  | Ich glaube, denn ihr mir seid (sein) sowohl Vaterland als auch             |
| 7.  | Freunde und Kameraden (Bundesgenossen), und mit euch ich meine wohl        |
| 8.  | (zu) sein geehrt, wo auch immer ich bin, von euch aber verlassen seiend,   |
| 9.  | nicht wohl geeignet (zu) sein, weder einen Freund (zu) fördern,            |
| 10. | noch einen Feind abzuwehren.   |
| 11. | da ich demnach gehen werde, wohin immer auch ihr (gehen werdet),           |
| 12. | so liegt die Entscheidung bei euch. Diese Dinge er sprach.                 |

### Freie Übersetzung:

*Und niemals soll jemand sagen, dass ich -nachdem ich Griechen ins Land der Barbaren geführt habe- die Griechen preisgegeben und die Freundschaft der Barbaren wählte; vielmehr werde ich, da ihr mir nicht folgen wollt, mit euch gehen und ertragen, was auch immer kommen mag. Ich meine, dass ihr mir Vaterland, Freunde und Kameraden seid. Auch glaube ich, mit euch zusammen geehrt zu sein, wo immer ich auch bin, dass ich aber ohne euch wohl nicht imstande sein werde, einem Freund beizustehen noch einen Feind abzuwehren. Da ich demnach gehen werde, wohin immer ihr geht, liegt die Entscheidung bei euch.*

### Erklärungen

#### Verben

ἔρεῖ 3.S.Ind.Fut.Akt. von φημί sagen. Vgl. in der nächsten Lektion den 1.Übungssatz zur Grammatik!

ἄγαγών Nom.S.Mask.Part.Aor.II.Akt. von ἄγω führen.

Der Aorist II ἤγαγον ich führte hat Augmentum temporale und die Reduplikation ἄγ-, daher ἤγ-. Der Verbalstamm lautet ἄγ-. Vgl. Grammatik, 21. Lektion.

προ-δούς Nom.S.Mask.Part.Aor.Akt. von προ-δίδομι preisgeben, in der letzten Lektion haben wir darüber gesprochen!

εἰλόμην ich wählte (war ebenfalls in der vorigen Lektion dran! In der Tabelle: 1.S.Ind.Aor.II Med. von αἰρέω)

πείθεσθαι Inf.Präs.Pass. überredet werden. Als D.P.-Verb hat es die Bedeutung von gehorchen. In der 26. Lektion sahen wir πείθω überreden

ἔψομαι 1.S.Ind.Fut.Med. zu ἔπομαι *folgen*; ἔπω bedeutet *beschäftigt sein*  
 ἔπομαι regiert den Dativ; das σύν muss also nicht stehen: ἔπομαί τινι oder auch  
 ἔπομαι σύν τινι. Beachten Sie, dass das enklitische τινί einen Akut auf dem Vorwort  
 verlangt. Der Aorist heißt ἔστόμην *ich folgte*, das Imperfekt εἰπόμην.

Merken Sie sich, dass die Verben die *folgen, begleiten, usw.* bedeuten, z.B. auch  
 ἀκολουθέω, den **Dativ** verlangen.

ἀκολουθέω *folgen, hinter einem hergehen* kommt im Anhang vor.

οἶμαι *ich meine, glaube* ist aus οἶ—ομαι durch Ausfall eines ο entstanden.

Der Verbalstamm ist οἶ—η—. Das Verb gehört also zur E-Klasse und besitzt nur das  
 Futur οἰήσομαι und den Aorist ὤρήθην.

(οἶομαι τοὺς φίλους παρεῖναι *ich glaube, dass die Freunde da sind.* Sehen Sie den  
 a.c.i. ?)

ὠφελῆσαι Inf.Aor.Akt. von ὠφέλεω *helfen, fördern*

ἀλέξασθαι Inf.Aor.Med. von ἀλέξομαι **d.m.** *abwehren*

## Sonstige Wörter und Erklärungen

οὔποτε *niemals* (entstanden aus οὐ *nicht* und ποτέ *irgendeinmal*)

ὅ τι *was* ἄν *auch immer* δεῖ *nötig sei*, (Konj.Präs.Akt. von δεῖ *es ist nötig*)

ὅπου *wo* ἄν *auch immer* ὦ *ich sei (bin)*, (Konj.Präs.Akt. von εἰμί *ich bin*)

ἔρημος *2 einsam, verlassen* (Eremit; ἡ ἔρημη *die Wüste*)

Zu der "Accusativus cum infinitivo- **a.c.i.**-Konstruktion" des von νομίζω abhängigen  
 Satzes vgl. 10. Lektion. Damals hatten wir den Satz νομίζω γὰρ ὑμᾶς ...in einer  
 Übung zum **a.c.i.** benutzt und erklärt. Der **a.c.i.** wird nach den Verben des Glaubens,  
 Meinens u.s.w. benutzt.

## Satz-Analyse

In der letzten Lektion analysierten wir den Text, indem wir die verschiedenen  
 Satzgefüge zusammen mit ihren Gliedsätzen (Nebensätzen) auflisteten. Es gibt  
 verschiedene andere Arten, die Analyse durchzuführen. Heute will ich Ihnen zeigen,  
 wie man mit Hilfe von **Klammern** und **Farben**, mit denen man untergeordnete  
 Satzteile markiert, zu einem Überblick gelangen kann.

**Erstes Satzgefüge** (drei Hauptsätze) von καὶ bis πείσομαι

**AS** = Aussagesatz (dass-Satz), **PS** = Partizipialsatz; **HS** = Hauptsatz

- καὶ οὔποτε ἐρεῖ οὐδείς (**AS (PS1,PS2)**);  
**HS: und niemals wird (soll) jemand sagen**  
**AS: ὡς ἐγὼ τὴν τῶν βαρβάρων φιλίαν εἰλόμην**  
*daß ich die Freundschaft der Nichtgriechen wählte*  
**PS1: Ἕλληνας ἀγαγὼν εἰς τοὺς βαρβάρους**  
*(nachdem ich) geführt hatte Griechen zu den Barbaren*  
**PS2: προδοὺς τοὺς Ἕλληνας**  
*(nachdem ich) übergeben (preisgegeben) hatte die Griechen*

- **ἀλλ'** (Kausalsatz) **ἐγὼ σὺν ὑμῖν ἔψομαι**  
**HS:** *vielmehr ich mit euch werde gehen*  
**Kausalsatz:** **ἐπεὶ ὑμεῖς ἐμοὶ οὐκ ἐθέλετε πείθεσθαι**  
*da ihr mir nicht wollt gehorchen*
- **καὶ** (Rel.Satz) **πέισομαι.**  
**HS:** *und ich werde ertragen*  
 verallgemeinernder **Rel.Satz:** **ὅ τι ἂν δεῖ**  
*was auch immer nötig sei (sein sollte); vgl. 29. Lektion*

**Zusammenfassung** des 1. Satzgefüges:

*Und niemals soll jemand sagen, dass ich -nachdem ich Griechen ins Land der Barbaren geführt habe- die Griechen preisgegeben und die Freundschaft der Barbaren wähle;*

*vielmehr werde ich, da ihr mir nicht folgen wollt, mit euch gehen und ertragen, was auch immer kommen mag.*

**Zweites Satzgefüge** (2 Hauptsätze) von **νομίζω** bis **ἀλέξασθαι**

IS = Infinitivsatz (IS2.1 ist dem IS2 untergeordnet); PS = Partizipialsatz; RS = Rel.Satz

- **νομίζω** (**a.c.i.** accusativus cum infinitivo, vgl. 10 Lektion)  
**HS:** *ich glaube (bin der Meinung)*  
**a.c.i.:** **ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ πατρίδα καὶ φίλους καὶ συμμάχους,**  
*(dass) ihr mir seid (sein) sowohl Vaterland als auch Freunde und Kameraden (Bundesgenossen).*  
 (Bereits in der 10. Lektion haben wir diesen Satz zur Erläuterung des **a.c.i.** benutzt, -wollen Sie nicht mal nachsehn?)
- **οἶμαι** (**IS 1 (RS), IS 2 (PS) (IS2.1;IS2.2)**) (IS2.1 und IS2.2 sind durch **οὔτε—οὔτε** koordiniert. Beide Infinitivsätze hängen von **ἰκανός** ab.)  
**HS:** *ich glaube*  
**IS 1:** **σὺν ὑμῖν τίμιος ἂν εἶναι**  
*mit euch ich wohl geehrt zu sein*  
**RS:** **ὅπου ἂν ᾶ**  
*wo auch immer ich bin*  
**IS 2:** **οὐκ ἂν ἰκανὸς εἶναι**  
*wohl nicht geeignet zu sein*  
**PS:** **ὑμῶν δε ἔρημος ᾶν**  
*von euch aber verlassen seiend*  
**IS2.1:** **οὔτε φίλον ὠφελῆσαι**  
*weder einen Freund zu fördern*  
**IS2.2:** **οὔτ' ἐχθρὸν ἀλέξασθαι**  
*noch einen Feind abzuwehren*

**Zusammenfassung** des 2. Satzgefüges:

*Ich meine, dass ihr mir Vaterland, Freunde und Kameraden seid. Auch glaube ich, mit euch zusammen geehrt zu sein, wo immer ich auch bin, dass ich aber*



*ohne euch wohl nicht imstande sein werde, einem Freund beizustehen noch einen Feind abzuwehren.*

**Drittes Satzgefüge** (1 Hauptsatz) von **ὡς** bis **ἔχετε**

- **οὕτω τὴν γνώμην ἔχετε (AS (RS))**  
**HS:** *also die Entscheidung liegt bei euch (die Meinung habt ihr, vgl. 27. Lekt., Grammatik)*  
**AS:** **ὡς ἐμοῦ οὖν ἴοντος**  
*da ich demnach gehen werde*  
**RS:** **ὅπῃ ἂν καὶ ὑμεῖς**  
*wohin immer auch ihr (gehen werdet)*

**Zusammenfassung** des 3. Satzgefüges:

*Da ich demnach gehen werde, wohin immer ihr geht, liegt die Entscheidung bei euch.*

Sie müssen selbst entscheiden, ob sich der Analyse-Aufwand in dieser Form lohnt. Da aber die Sätze oft nur schwer durchschaubar sind, sollte man sich irgendeine Form der Analyse angewöhnen, um in schwierigen Fällen den Sinn eines Satzes erfassen zu können. Das ist vor allem oft bei philosophischen oder theologischen Texten vonnöten. Theologen, die sich bemühen, schwierige Passagen im NT richtig zu erfassen (Paulus-Briefe!), benutzen meist ein eingeübtes Analyseverfahren. Sehr häufig gehen sie dabei so vor, dass sie untergeordnete Gedanken eines Textes verschieden tief einrücken. Parallele Gedanken werden gleichweit eingerückt. Aber eigentlich sind wir ja noch ganz weit am Anfang unserer Griechischstudien, wir sollten daher stur -aber mit Hingabe!-weiterarbeiten. Die Erfahrung wird uns zu Meistern machen. (Das muss ich schon mal irgendwo gelesen haben-es klingt jedenfalls überzeugend, nicht wahr?)

---

## Übungen zur Lektüre

Zunächst zwei Beispiele zu **οἶμαι** (Kontr. von **οἴομαι** *glauben, meinen*)

- οὐδ' αὐτὸν οἶμαι τὸν κόσμον χωρῆσαι τὰ γραφόμενα βιβλία. (*χωρέω in sich fassen; χωρῆσαι* Inf.Aor.Akt., *γραφόμενα* Akk.Pl.Neutr.Part.Präs.Pass.Joh 21,25.)
- **Platon** hat uns im *Gorgias* (521 d) drei wichtige Verben zusammengefaßt:  
**οἶμαι μετ'ὀλίγων Ἀθηναίων, ἵνα μὴ εἶπω μόνος, ἐπιχειρεῖν τῇ ὡς ἀληθῶς πολιτικῇ τέχνῃ καὶ πράττειν τὰ πολιτικά μόνος τῶν νῦν.**  
(*μετά + Gen. (τινός) mit, unter, mitten drin; ἐπιχειρεῖν + Dat. (τινί) etwas ausüben, sich mit etwas beschäftigen*)
- **Τότε ὁ Ἰησοῦς ἀνήχθη** (Aor.Pass. von **ἀνάγω**) **εἰς τὴν ἔρημον ὑπὸ τοῦ πνεύματος πειρασθῆναι** (Inf.Aor.Pass. von **πειράζω** *versuchen, verführen*) **ὑπὸ τοῦ διαβόλου.** Mt 4,1
- Der Sklave folgt (folgte) dem Herrn.

- Ich befehle, dass du ihm folgst, wohin immer (ὅποι ἄν) er auch gehen (βαίνω) möge.
- Klearch wählte (Aor.Med.) die Freundschaft der Griechen, weil (ὅτι) er glaubte (Impf., a.c.i.), dass diese ihm sowohl Vaterland als auch Freunde seien.

### Lösungen:

- Ich glaube, dass nichtmal die Welt selbst die Bücher fassen könnte, die geschrieben würden.
- Ich glaube, mit wenigen Athenern, um nicht zu sagen ganz allein, mich mit der wahren Staatskunst zu befassen und die Angelegenheiten des Staates (Politik) allein unter den Heutigen zu betreiben. (Das sagt Sokrates, der dafür bekannt war, dass er sich wenig um den Staat kümmerte! Der Ton liegt aber wohl auf wahren.)
- Darauf wurde Jesus hinaufgeführt in die Wüste vom Geist, um vom Teufel versucht zu werden.  
(ὁ διάβολος kommt von δια-βάλλω verleumden. Der Teufel ist der Verleumder.)
- ὁ δούλος τῷ δεσπότη ἔπεται (ἐσπόμετο)
- κελεύω σε ἔπεσθαι αὐτῷ ὅποι ἄν βαίνη (Konj.)
- Κλέαρχος εἶλετο τὴν τῶν Ἑλλήνων φιλίαν, ὅτι ἐνόμιζε τούτους ἑαυτῷ εἶναι καὶ πατρίδα καὶ φίλους.

## Anhang

In der 24. Lektion erzählte ich Ihnen an dieser Stelle von Lukios, dem Esel. Neben der Übersetzung von H.v. Thiel, empfehle ich die französische Seite von Michel Dubuisson. <http://bcs.fltr.ucl.ac.be/Onos/AneTrad.html> . Sehr aufschlußreich sind dort auch Einleitung und Bemerkungen.

Wir wollen nun gemeinsam den griechischen Text studieren.

### ΛΟΥΚΙΟΣ Η ΟΝΟΣ

α- ἀπήειν ποτὲ ἐς Θετταλίαν· ἦν δέ μοι πατρικόν τι συμβόλαιον ἐκεῖ πρὸς ἄνθρωπον ἐπιχώριον· ἵππος δέ με κατῆγε καὶ τὰ σκεύη καὶ θεράπων ἠκολούθει εἷς· ἐπορευόμην οὖν τὴν προκειμένην ὁδόν·

*Ich reiste einmal nach Thessalien. Ich musste dort ein mir vom Vater hinterlassenes (πατρικόν τι) Geldgeschäft (τὸ συμβόλαιον) mit einem dort ansässigen (ἐπιχώριος) Mann abwickeln.*

*Ein Pferd trug mich und das Gepäck, und ein einziger Diener folgte mir.  
Ich machte mich also auf den vor mir liegenden Weg.*

(ἦειν = ἦα *ich ging*, Imperfekt von εἶμι *ich werde gehen*; ἀπ—ίεναι *fortgehen*; ἦν Impf. von εἶμι *ich bin*; ἔστί μοι *mir ist, ich besitze*; Dativ des Besitzes. Verneinung: οὐκ ἔστι -Akzent!- μοι *ich habe nicht*;  
κατῆγε 3.S.Ind.Impf.Akt. von κατάγω *wohin bringen*; ὁ θεράπων, οντος *Diener*;  
ἀκολουθέω 3.S.Ind.Impf.Akt. *nachfolgen*;  
πορεύομαι *ich mache mich auf den Weg, ich reise*; oben: 1S.Ind.Impf.Med.;  
πρό—κειμαι *sich hinaus erstrecken, vorliegen*; oben: Akk.S.Fem.Part.Präs.Med.;  
ἡ ὁδός (fem!), ου *der Weg*.)  
Beachten Sie, dass die Schilderung dieser vergangenen Vorgänge linear im Imperfekt geschieht.

καί πως ἔτυχον καὶ ἄλλοι ἄπιοντες ἐς Ὑπατα πόλιν τῆς Θεσσαλίας, ἐκεῖθεν ὄντες·

*Und irgendwie traf es sich, dass auch andere auf dem Weg nach Hypata waren, einer Stadt in Thessalien, woher sie stammten.*

(ἔτυχον 3.S.Ind.Aor.II Akt. von τυγχάνω *treffen, erlangen*; punktuelleres Ereignis, daher Aorist. Vergl. Sie ἴοντες *Gehende* von εἶμι mit ὄντες *Seiende* von εἶμι.)

καὶ ἀλῶν ἐκοινωνοῦμεν, καὶ οὕτως ἐκείνην τὴν ἀργαλέαν ὁδὸν ἀνύσαντες πλησίον ἤδη τῆς πόλεως ἦμεν, κάγω ἠρόμην τοὺς Θεσσαλοὺς εἶπερ ἐπίστανται ἄνδρα οἰκοῦντα ἐς τὰ Ὑπατα, Ἰππαρχον τοῦνομα. γράμματα δὲ αὐτῷ ἐκόμιζον οἴκοθεν, ὥστε οἰκῆσαι παρὰ αὐτῷ.

*Wir teilten uns das Salz, und legten so jenen beschwerlichen Weg zurück. Als wir schon in der Nähe der Stadt waren, fragte ich die Thessalier, ob sie einen Mann namens Hipparchos kennen, der in Hyppata wohne. Ich hatte nämlich einen Brief (Schreiben) von Hause erhalten, sodass ich bei ihm wohnen könne.*

ὁ ἄλς,ος *Salz*: gemeint ist *Brot und Salz*; κοινωνέω *gemeinschaftlich besitzen*, 1.Pl.Ind.Imperf.Akt; ἀργαλέος 3 *beschwerlich*;

ἀνύω *vollenden*, Nom.Pl.Mask.Part.Aor.Akt.-punktuell!

πλησίον *nahe bei*, ὁ πλησίον *der Nahestehende*;

ἠρόμην (= ἠρώτησα) 1.S.Ind.Aor.Akt. von ἐρωτάω *fragen*;

ἐπίστα—νται 3.Pl.Ind.Präs.Akt. (μι—Verb) von ἐπίστα—μαι *wissen, kennen*;

Der Indikativ Präs. hat dieselben Endungen wie δύνα—μαι oder κεί—μαι:

—μαι, —σαι, —ται, —μεθα, —σθε, —νται.

Wörtlich bedeutet ἐπίσταμαι *auf etwas stehen*, die Wurzel ist στα—; vgl. englisch *stand*. Interessant ist, daß die Engländer, wenn sie etwas verstehen, *unter* der Sache stehen: *understand*. Offenbar schauen sie sich die Wurzeln an.

κομίζω *erhalten, bringen*, 1.S.Ind.Imperf.Akt.; οἰκέω *wohnen*, Inf.Aor.Akt.

οἱ δὲ εἰδέναι τὸν Ἱππαρχον τοῦτον ἔλεγον καὶ ὅπη τῆς πόλεως οἰκεῖ καὶ ὅτι ἀργύριον ἱκανὸν ἔχει καὶ ὅτι μίαν θεράπαιναν τρέφει καὶ τὴν αὐτοῦ γαμετὴν μόνας· ἔστι γὰρ φιλαργυρώτατος δεινῶς.

*Sie behaupteten (ἔλεγον), diesen Hipparchos zu kennen und zu wissen, wo in der Stadt er wohne, und dass er hinreichend viel Geld habe, und dass er nur (μόνας Akk.Pl.Fem.) eine einzige Magd ernähre und seine Frau. Er ist nämlich wahnsinnig hinter dem Geld her.*

(φιλάργυρος 2 geldgierig, geizig. Oben steht der Superlativ. δεινῶς *außerordentlich*. Beachten Sie die Präsensformen nach den καὶ ὅτι.)

*νῦν δὲ ἄλις λόγων, ὅψε γὰρ ἤδη ἔστιν, δεῖ ἡμᾶς καθεύδειν.*  
*nun aber genug der Worte, denn es ist schon spät, wir müssen uns der Ruhe überlassen.*

Nur noch eine Sache. Nehmen Sie einmal an, dass der Reisegefährte sagt:  
"Ἱππαρχος οὐκ ἐπίσταται ἀναγιγνώσκειν τὰ γράμματα.  
Dann hätte Lukios doch wohl ein dummes Gesicht gemacht, nicht wahr?  
Aber zum Glück war Hipparchos ein gebildeter Mann und konnte lesen, sogar griechische Briefe.

Anderfalls würde es für ihn, Lukios, notwendig sein (ἀνάγκη ἂν εἴη αὐτῷ), den Brief selbst vorzulesen. Werden Sie sich diese Form merken können? Die Notwendigkeit, ἢ ἀνάγκη, ης, wird übrigens anan<sup>s</sup>kā ausgesprochen. ἀνάγκη (mit und ohne ἔστιν) bedeutet *es ist notwendig*.

ἀναγκαῖος, –α, –ον *nötig*.